Jubiläum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **90 (1983)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

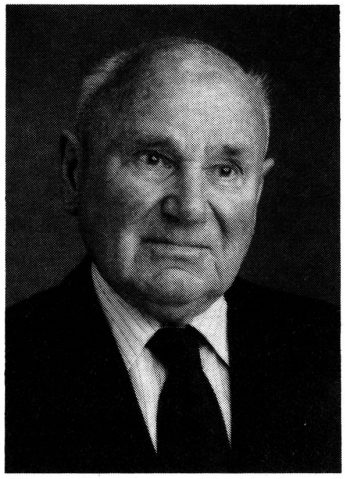
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jubiläum



Fritz Steinemann

75 Jahre

Am 6. Dezember 1982 feierte der Flawiler Industrielle, Fritz Steinemann, Verwaltungsratspräsident der Steinemann AG, Flawil, bei ausgezeichneter geistiger und körperlicher Gesundheit, seinen 75. Geburtstag. Dazu gratulieren ihm Geschäftspartner, Mitarbeiter sowie Freunde und Bekannte recht herzlich.

Der Jubilar darf auf ein reiches Lebenswerk zurückblikken. Als gelernter Werkzeugschmied weiss er um die Härte des Stahls und kennt das unnachgiebige, zähe Bemühen, Bestehendes zu verformen, sinnvoll zu verändern. Diese harte Schule sowie sein geradezu sprichwörtlicher Optimismus waren Grundstein, die damalige Huf- und Wagenschmiede zum heutigen Unternehmen in den Bereichen Grossapparatebau/Werkzeuge zu entwickeln. Seine Kontaktfreudigkeit, der Glaube an den Fortschritt und die Offenheit, im Neuen vor allem das Positive zu erkennen, erlaubten ihm, den Absatz in den angestammten Gebieten der Firma stetig zu fördern. Diese Eigenschaften, aber auch in reichem Masse die Gewissheit, auf die tatkräftige Unterstützung seiner Familie und seiner langjährigen Mitarbeiter zählen zu können, lassen ihn mit Mut und Optimismus in die Zukunft blicken.

Firmennachrichten

Herkunftsbezeichnung für Bekleidungswaren?

Der Gesamtverband der Schweizerischen Bekleidungsindustrie ist in Übereinstimmung mit den übrigen Länderorganisationen der EFTA-Staaten entschlossen, sich für eine obligatorische Herkunftsbezeichnung (Made in ...) von Bekleidungswaren einzusetzen. Er geht davon aus, dass die Angabe des Herstellungslandes einem echten Informationsbedürfnis der Konsumenten entspreche und auch die Schweiz dieser im Ausland sich rasch verbreitenden Usanz Rechnung zu tragen habe. Bereits bestehen Gesetze für eine obligatorische Herkunftskennzeichnung – um nur westeuropäische Länder zu nennen – in Frankreich, Grossbritannien, Irland, Finnland, Schweden und Norwegen. Entsprechende gesetzliche Vorarbeiten stehen in Italien und Österreich kurz vor dem Abschluss. Zudem beschäftigt sich der Europäische Verband der Bekleidungsindustrien (AEIH) eingehend mit der Herkunftsbezeichnung. Dessen Ziel ist es, für ganz Europa eine einheitliche Regelung der Herkunftskennzeichnung auszuarbeiten. Die Beratungen führten in diesen Tagen zu einer Resolution. Danach bezieht sich die Herkunftsangabe ausschliesslich auf die Konfektionierung; die Stoffherstellung wird nicht mit einbezogen.

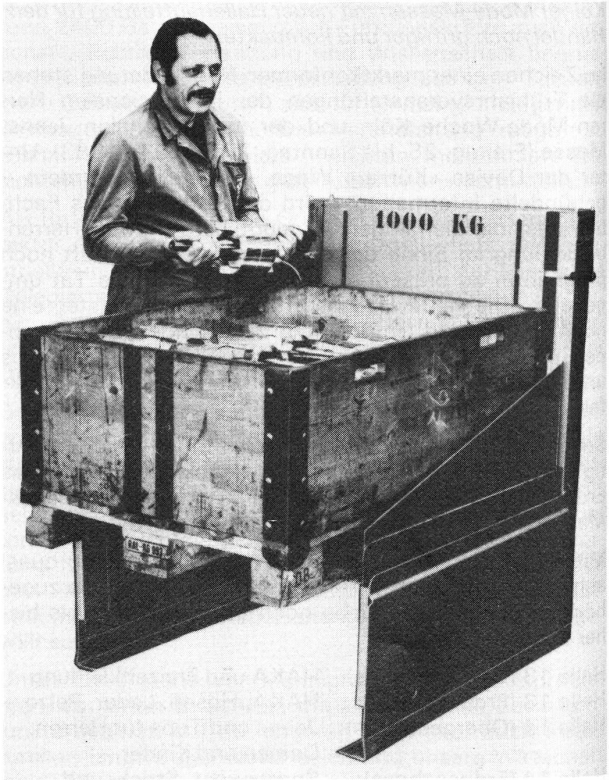
Lieben Sie Rückenschmerzen? – Beim Arbeiten?

Dumme Frage! – Wohl kaum! – werden Sie mit Recht sagen. Beim Arbeiten aus oder ins Palett, lässt sich jedoch kaum vermeiden, dass die dauernde Überbeanspruchung der Wirbelsäule, durch das Bücken und Drehen des Oberkörpers beim Lastenheben, nicht zu dauernden, bleibenden und äusserst unangenehmen Rükkenschmerzen führt.

Arbeitswissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass jedes Bücken einen vermeidbaren Zeitaufwand von im Durchschnitt 8 Sekunden mit sich bringt.

Deshalb ist es nicht nur sinnvoll, sondern eine Frage der Wirtschaftlichkeit, dass an Arbeitsplätzen, an denen Paletten verarbeitet werden müssen, Palettenhubgeräte eingesetzt werden.

Vitax-Nivomat-Palettenhubgeräte beanspruchen kaum mehr Platz als das Palett selbst, und die gewünschten Arbeitshöhen sind stufenlos einstellbar. Die Nivomaten werden angeboten bis zu Palettengewichten von 1500 kg, und können sogar von Hand mit jedem Gabelhubwagen beschickt werden.



Paletten-Hubgerät Vitax-Nivomat; die richtige Arbeitshöhe hilft Rückenschmerzen vermeiden.